

Bewerbung als Direktkandidat für den Kommunalbezirk 41 Garath West / Hellerhof West und für die Ratsreserveliste!

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich heiße Frederik Hartmann, bin 25 Jahre alt und gebürtiger Düsseldorfer, der aus dem schönsten Stadtteil Düsseldorfs kommt: Hellerhof! Nach 23 Jahren zog es mich zu meiner Verlobten in die Friedrichstadt, der ich 2015 das Ja-Wort geben werde. Im Mai 2014 stehen für mich zwei besondere Ereignisse an: Zum einen fängt am 01.05.2014 meine Referendariatszeit als Lehramtsanwärter in den Fächern Geographie und Mathematik an, zum anderen möchte ich mit meinen Freunden aus dem Stadtbezirk 10 Cordula Klahn und Uwe Warnecke in die Bezirksvertretung 10 einziehen, so dass wir 10er auch endlich mal mehr als einen mickrigen Sitz haben werden. Außerdem möchte ich mich hiermit als Direktkandidat für den Kommunalbezirk 41 Garath West / Hellerhof West und für die Ratsreserveliste bewerben!

Ich bin seit ca. fünf Jahren Grünen-Mitglied, der die Arbeit der Grünen immer mit einem bewundernswerten aber auch mit einem kritischen Auge betrachtet. Seit drei Jahren bin ich aktiv in der Stadtbezirksgruppe 10 tätig und seit diesem Jahr Mitglied des Arbeitskreises Verkehr, da ich mich schon während meines Studiums sehr für den Bereich Verkehrsgeographie interessiert habe. Trotz meines Umzugs fühle ich mich immer noch mit dem wunderbarem und vielfältigen Süden Düsseldorfs, dem 10. Stadtbezirk, sehr verbunden! Daher pflege ich meine Kontakte dorthin weiterhin intensiv und überzeuge gerne jeden von den Vorteilen dieses Stadtbezirks: Wohnungen und Häuser im Grünen gelegen, gut ausgebaute Rad- und Spazierwege in das naturechte grüne Umland,



Zu meiner Person:

Vita & Ausbildung:

- geb 24.06.1988 in Düsseldorf, aufgewachsen in Hellerhof, in Düsseldorf-Friedrichstadt wohnhaft, seit 2013 verlobt.
- Nach dem Abitur 2008 Studium der Fächer Mathematik, Geographie und seit 2012 Französisch an der Ruhruniversität Bochum mit dem Ziel Lehrer an Gymnasien und/oder Gesamtschulen zu werden. 2013 den Master-of-Education-Abschluss und das erste Staatsexamen erlangt.
- Ab Mai 2014 im Referendariat als Lehramtsanwärter tätig.
- Dazwischen Praktika an Grundschulen und Gymnasien, präsidiale Tätigkeiten im Hobbyfußballverein, politische Aktivitäten für Bündnis 90 / Die Grünen im Stadtbezirk 10 und im grünen Arbeitskreis Verkehr und nebenberufliche Tätigkeit als Nachhilfelehrer.

Schwerpunkt der politischen Arbeit:

- Bildungspolitik, Verkehrspolitik, Umwelt-/Energiepolitik (insbesondere Klimawandel), Sozialpolitik, Stadtentwicklung & Tourismus.

Hobbys & Interessen:

- Fußball, Reisen, Computer(-spiele), Schwimmen, Politik, Ausgehen, Theaterschauspiel.

Versorgungseinheiten und S-Bahn Verkehr zentral vor Ort, wenig Straßenlärm und Stadtstress! Damit dieser Stadtbezirk weiterhin lebenswert bleibt und von unseren grünen Ideen (z.B.

- ✿ Bürgerbeteiligung fördern,
- ✿ Migration und Ausgrenzung verhindern,
- ✿ Werben für den Erhalt des RE-Halt Benraths und Ausbau der Zuverlässigkeit und Sicherheit der S6,
- ✿ Transparenz in der BV-Arbeit insbesondere bei den Vereinszuschüssen erhöhen,
- ✿ öffentliche Plätze umweltgerecht sauber halten und z.B. mit einer öffentlichen Toilette ausstatten,
- ✿ die Inbetriebnahme der CO-Pipeline weiterhin verhindern)

profitiert, möchte ich Direktkandidat für den Kommunalbezirk 41 Garath West / Hellerhof West werden! Damit der Düsseldorfer Süden nicht als Anhängsel, sondern als ein vollwertiges, wichtiges und einwohnerstarkes Glied von Düsseldorf betrachtet wird und bei der Themensetzung im Stadtrat und in den Ausschüssen an Bedeutung gewinnt, halte ich es für wichtig, dass Uwe Warnecke, bekannt aus seiner Arbeit im Stadtbezirk 3 und als Bundestagskandidat, einen aussichtsreichen Listenplatz für den Stadtrat bekommt und dass jemand aus der 10 auch auf der Reserveliste steht. Daher möchte ich mich für diese bewerben!

Ich unterstütze unsere grünen Ideen, die Miriam in der letzten MV auf kommunaler Ebene formuliert hat:

- ✿ Mehr Raum für Fahrradfahrer in Gesamtdüsseldorf schaffen (so wie es im Düsseldorfer Süden der Fall ist :)),
- ✿ den starken Autoverkehr zu reduzieren versuchen, um Düsseldorf in den Zentren lebenswerter zu gestalten,
- ✿ den Ausbau von Gesamtschulen zu fördern,
- ✿ Barrierefreiheit intensiver zu fördern,
- ✿ spekulativen Wohnungsleerstand zu bekämpfen,
- ✿ öffentliche Plätze deutlich schöner gestalten und für mehr Begegnungsmöglichkeiten in der Stadt zu sorgen (z.B. mit einer sonntäglicher Sperrung von Straßen),
- ✿ Partizipation von Bürgern zu stärken.

Gerade den letzten Punkt halte ich persönlich für sehr wichtig! Um den letzten Punkt zu realisieren, sehe ich im Wahlkampf und in der zukünftigen Legislaturperiode zwei Dinge als notwendig an.

1. Wir sollten den Parteienbegriff auf kommunaler Ebene nicht so eng nehmen und im Gegensatz zu Herrn Elbers („Wer es sich nicht leisten kann in Düsseldorf zu wohnen, soll wegziehen“) uns als Vertreter aller Bürger betrachten.
2. Um die Bürger zur Partizipation zu bewegen, müssen wir Politik verständlich gestalten. Wir müssen den Leuten im Wahlkampf verständlich machen, was und wozu sie am 25.05.2014 neben der Europawahl wählen. Selbst als stellvertretender Vorsitzender in einem Wahlkreis bei der Bundestagswahl habe ich erleben können, dass viele nicht wissen, wie sie ihr Kreuzchen richtig machen. Wie sollen sie denn dann wissen, was ein Ausschuss, eine BV, ein Stadtrat etc. ist und welche Aufgaben diese Institutionen haben. Das müssen wir verständlich machen, genauso müssen wir unsere Ziele verständlich formulieren, z.B.: Erklären, was mehr Barrierefreiheit bedeutet. Vielleicht können wir so mehr Leute zur Kommunalwahl bewegen, die eher durch nicht so starke Wahlbeteiligung gekennzeichnet ist!

Ich hoffe, ich konnte meine politischen Ideen und Ziele deutlich machen. Ich würde mich sehr über eure Stimme freuen!

Herzliche Grüße,
Frederik